

Anleitung zum Zusammenbau von Bausätzen für Gleisendstücke

Der Bausatz für die Gleisendstücke besteht aus 2 Stück Schienen mit angelöteter Schraube M2 in Hartlöt-technik, einem Befestigungsteil in Form des Bahnkörpers, dem zugehörigen Schwellenband und 2 Stück Muttern M2. Alle genannten Teile können einzeln geliefert werden.

Der Zusammenbau des Gleisendstückes beginnt mit der Verputzung sowie Gratbefreiung der Schienen und der Schwellenbänder. Die Schienen werden anschließend mit einer feinen Nadel- oder Schlüsselfeile an beiden Enden ausgerundet, damit sie leicht in die vorgesehene Führung des Schwellenbandes eingeschoben werden können. Anschließend trennt man vom Schwellenband eine Schwelle ab und schneidet an einer Seite der Einzelschwelle die Reste der Verbindungsstege bündig mit der Schwelle.

Am Restschwellenband werden ebenfalls an einer Seite die Reste der Verbindungsstege bündig zur Schwelle abgetrennt. Danach werden die Schienen paarig ausgesucht. Bedingt durch Fertigungstoleranzen können die Schraubenköpfe gering verschoben sein. Gleiche Abweichungen immer zusammen verwenden. Sodann werden die beiden Schienen in das Schwellenband hinein geschoben, bis der Schraubenkopf an das bündige Schwellenband stößt. Danach wird die Einzelschwelle mit der bündig geschnittenen Seite von vorne bis an den Schraubenkopf geschoben.

Nun wird das Bahnkörperteil von unten mit den beiden mittleren Bohrungen auf die M2 Schrauben auf-gesteckt und von unten Muttern aufgedreht. Diese werden nach dem Ausrichten der Schienen gefühlvoll mittels Steckschlüssel (4mm) angezogen. Wenn die Muttern zu fest angezogen werden, zieht man die Schienen nach unten durch, so, dass eine Delle in der Lauffläche der Schienen entsteht. Anschließend wird ggf. das evtl. überstehende Schraubenende unten dicht an der Mutter abgeschnitten (Empfehlenswert ist ein stabiler Seitenschneider ohne Wate) und das ganze bündig mit der Unterkante des Bahnkörperteils gefeilt.

Danach wird die Vorderkante der beiden Schienen vorsichtig bündig mit dem Bahnkörperteil gefeilt und anschließend der evtl. Grat entfernt (Schlichtfeile benutzen). Als letzte Arbeit sollten mit einem sehr feinen Schleifpapier oder Schleifgummi die beim Hartlöten angelaufenen Laufflächen der Schienen blank poliert werden. Erst jetzt kann das Gleisendstück eingebaut werden.



Nebestehende Abbildung zeigt die einzelnen Bauteile eines Gleisendstück-Bausatzes